

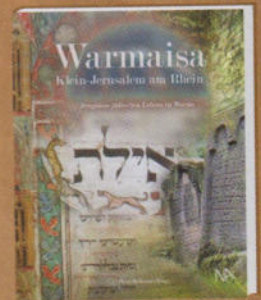


Gabriele Hannah,
Martina Graf,
Hans-Dieter Graf
Die Juden vom Altrhein
€ 39,90 (D) / € 41,10 (A)
ISBN 978-3-961760-20-6

Aus der Reihe Beiträge zur
Geschichte der Juden in
Rheinland-Pfalz.
Herausgegeben vom Institut
für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e. V.



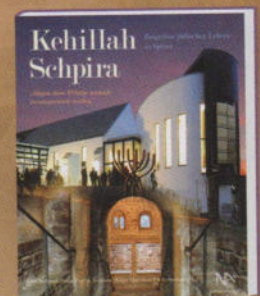
Hans Berkessel,
Hedwig Brüchert,
Wolfgang Dobras,
Ralph Erbar, Frank Teske
(Hrsg.)
Leuchte des Exils
Mit beigefügter CD
€ 17,90 (D) / € 18,40 (A)
ISBN 978-3-945751-69-5



Hans Berkessel (Hrsg.)
in Verbindung mit dem
Stadtarchiv Worms, mit
einer historischen Einfüh-
rung von Gerold Bönnen
**Warmaisa –
Klein-Jerusalem am Rhein**
Mit beigefügter CD
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN: 978-3-961760-53-4



Werner März
unter Mitarbeit von
Ulrich Hausmann
**Die Judenpolitik der
Mainzer Erzbischöfe
und Kurfürsten**
€ 34,90 (D) / € 35,90 (A)
ISBN 978-3-945751-41-1



Hans Berkessel,
Stefan Endres,
Lenelotte Möller,
Christiane Pfanz-
Sponagel (Hrsg.)
**„Mögen diese Pflöcke
niemals herausgerissen
werden.“
Kehilla Schpira**
Mit beigefügter CD
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN: 978-3-96176-140-1

Biografie und Regionalgeschichte Jüdisches Familien- schicksal im Holocaust

1700 Jahre Deutsch-Jüdische
Geschichte

Nahezu vollständig erhaltener Briefwechsel
ermöglicht Einblicke in die
Lebenssituation einer jüdischen Familie

Verfolgung und Ermordung – jüdische Schick-
sale in der NS-Diktatur auf der
Grundlage authentischer Zeitdokumente



**„Nun werden wir feste an unserer Auswan-
derersache arbeiten, in der Hoffnung, unser
Ziel zu erreichen.“** (Brief vom 5. Mai 1941)

Diese Zeile stammt aus einem der letzten von zahlreichen über Jahre, meist wöchentlich mit den Kindern in den USA ausgetauschten Briefen von Selma und Heinrich Wolff. Der nahezu komplett erhaltene Briefwechsel dokumentiert den Niedergang einer rheinhessischen jüdischen Familie bis hin zur Deportation und Ermordung. Er stellt ein seltenes Zeitdokument dar, das authentische Einblicke in die letzten Lebensjahre einer jüdischen Familie im Holocaust gewährt.

Selma und Heinrich Wolff, eine alteingesessene jüdische Familie, die ihren Lebensunterhalt als angesehene Händler mit Wein und landwirtschaftlichen Produkten verdienten, mussten 1937 ihr Haus und später ihre Ländereien in Nackenheim/Rheinessen verkaufen und nach Mainz in die Kaiserstraße umziehen. Sie führten mit ihren Söhnen Herbert und Helmut seit deren Emigration in die USA im April 1937 bzw. Juni 1938 einen regen Briefwechsel. Die nahezu vollständig überlieferten Briefe der Eltern an ihre Kinder verdeutlichen exemplarisch, wie sich die Lebensverhältnisse jüdischer Menschen in der Zeit der NS-Diktatur immer mehr verschlechterten. In den Briefen tritt das Alltagsleben zunehmend weiter zurück, und am Ende geht es nur noch um die Flucht ins rettende Ausland.

Auch die Schicksale von Verwandten und Bekannten geraten in den Blick. Das vorliegende Buch stellt die vollständige Biografie der Familie Wolff vor und entreißt diese so dem Vergessen. Es gibt aber beispielhaft auch hunderttausenden jüdischer Familien eine Stimme.

Die Autor*innen

Raymond Wolff, geb. in New York City als Sohn jüdischer Emigranten aus Nackenheim und Staudernheim in Rheinland-Pfalz, aufgewachsen in New Jersey; 1970 als Kriegsdienstverweigerer nach Deutschland ausgewandert, seit 1971 in Berlin lebend; Studium der Germanistik und Amerikanistik (M.A.) bis zu seiner Pensionierung Tätigkeiten als wiss. Mitarbeiter u. a. in verschiedenen Museen; Veröffentlichungen zur jüdischen Geschichte und Musikgeschichte.

Martina Graf, Studium der Buchwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Mainz (M.A.); nach der Promotion (Dr. phil.), bis zur Auflösung des Verlags als Autorin für die Brockhaus-Enzyklopädie und das Enzyklopädie-Jahrbuch tätig, anschließend ehrenamtliche Tätigkeit in der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit und im Besuchsdienst.

Hans-Dieter Graf, Studium der Buchwissenschaft, Publizistik und Philosophie in Mainz (M.A.). Er arbeitete einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter, anschließend in einer PR-Agentur und von 1994–2020 als Angestellter in der kirchlichen Verwaltung.

Martina und Hans-Dieter Graf gehören einem kleinen Team ehrenamtlich forschender Regionalhistoriker an, das sich mit der Geschichte der rheinhessischen Juden und deren Weiterleben im Exil beschäftigt.

Hans Berkessel, Hans Berkessel, StD i. R. Historiker und Pädagoge, freier Mitarbeiter am Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. mit den Arbeitsschwerpunkten Demokratiegeschichte, jüdische Geschichte und regionale Zeitgeschichte.

Raymond Wolff, Martina
und Hans-Dieter Graf,
Hans Berkessel

„Schreie auf Papier“. Die
Briefe von Heinrich und
Selma Wolff aus Mainz
an ihre Söhne Herbert
und Helmut in New York
1937–1941

Beiträge zur Geschichte der
Juden in Rheinland-Pfalz
Band 4

Herausgegeben von Hans
Berkessel, Nina Gallion und
Kai-Michael Sprenger für
das Institut für Geschicht-
liche Landeskunde an der
Universität Mainz e. V.

280 Seiten
60 Abbildungen
21 x 26 cm
geb.
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
ISBN: 978-3-96176-139-5
WGS: 1947

Juni 2021

